

respektvoll kooperieren Glaube interkulturell anregen Würde  
 fördern Integration AUSGLEICHEN strategisch Bürgerschaftliches  
 Vernetzung Bürgerpflicht Überzeugen informieren Engagement  
 fachübergreifend Verständnis ergänzen Bürgerbeteiligung Entstehen  
 Prävention professionell Zuhören Gesundheit



LANDKREIS ROSTOCK

Büro für  
 Chancengleichheit  
 www.chancengleichheit-lkros.de

## InfoPost Nr. 3



### Büro für Chancengleichheit

Marion Starck – Leiterin des Büros  
 für Chancengleichheit  
 Gleichstellungsbeauftragte  
[marion.starck@lkros.de](mailto:marion.starck@lkros.de)

fon 03843 – 755 12 400

Imke Bräuer, Koodinatorin für  
 Integration & Ehrenamt  
[imke.braeuer@lkros.de](mailto:imke.braeuer@lkros.de)

fon 03843 – 755 12 401

Claudia Dietrich, Koordinatorin für  
 Prävention & Beiräte  
[claudia.dietrich@lkros.de](mailto:claudia.dietrich@lkros.de)

fon 03843 – 755 12 401

Fachstelle für Demokratie leben!  
 Franziska Kampf

fon 03843 – 755 12 402

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerk-Partnerinnen und NetzwerkPartner,

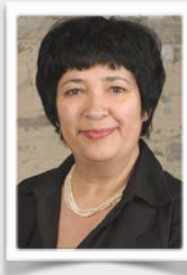
mit der InfoPost informieren wir regelmäßig über die Aktivitäten des Büros für Chancengleichheit und laden gleichzeitig ein, an unseren Veranstaltungen, Netzwerksitzungen, Weiterbildungen und Projekten teilzunehmen. Das Team des Büros für Chancengleichheit bedankt sich auf diesem Wege bei allen Netzwerkpartnern für die kooperative Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Da das Büro für Chancengleichheit in fünf Säulen arbeitet, legten wir im vergangenen Jahr bewusst den Schwerpunkt auf die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichten. Im Rückblick:

### Wir sagten Danke!

Ehrenamtliche erhielten im Dezember 2014 durch den Staatssekretär der Staatskanzlei, den stellvertretenden Kreistagspräsidenten und den Landrat des Landkreises Rostock Wertschätzung und Anerkennung, weil sie sich in besonderem Maße für Verständnis und Toleranz für andere Kulturen sowie für die Flüchtlinge vor Ort engagierten. Diese Ehrung fand im Landkreisgebäude einen feierlichen interkulturellen Rahmen und wurde sowohl kulturell als auch kulinarisch von und mit Personen mit Migrationsgeschichten gestaltet.



Rechtsanwältin Frau Ates



Expertenrunde



**INITIATIVE**  
familienfreundlicher  
LANDKREIS ROSTOCK

## PräventionsForum

Das PräventionsForum im November 2014 ging der Frage nach „Was hat die Ehre damit zu tun?“ wenn es um Gewalt in Migrantenfamilien geht. Mehr als hundert Interessierte kamen, um mit Frau Ates, Rechtsanwältin türkisch-kurdischer Herkunft aus Berlin, über Handlungsschritte und Empfehlungen zu sprechen bzw. diskutieren. Im Rahmen der Präventionsarbeit wird dieses Thema im Präventionsrat bzw. im Bündnis für Opferschutz im Landkreis Rostock weiter bearbeitet.

## Erstes Symposium "Alles Familie?!" im Landkreis Rostock

Das Symposium "Alles Familie?!" das im Oktober im Leibniz Institut für Nutztierbiologie in Dummerstorf stattfand, setzte den Schwerpunkt auf den regionalen familienfreundlichen Austausch und Zusammenarbeit in der Politik, Wirtschaft und den Städten und Gemeinden. Das Institut unterstützte uns bei der Ausrichtung der Veranstaltung, stellte familienfreundliche Beispiele vor. Es hat bereits das Auditierungsverfahren „Beruf und Familie“ erfolgreich abgeschlossen und kann als Vorreiter in der Region angesehen werden. Der Flächenlandkreis Rostock stellt eine große Herausforderung für die Vereinbarkeit von Leben, Familie und Beruf. Die aktive Beteiligung der neunzig Anwesenden an Regionaltischen zeigte dies deutlich auf. Die Auswertungen der regionalen Arbeitstische liegen vor und weitere Arbeitsschritte werden in der Initiative familienfreundlicher Landkreis geplant.

## Liebe NetzwerkPartnerinnen und NetzwerkPartner,

die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten, Symposien, Foren und Veranstaltungen wurden dokumentiert und in Handlungsempfehlungen festgehalten, diese sind auf unserer Homepage nachzulesen und dienen weiteren Arbeitsschritten.

In diesem Jahr legen wir den Schwerpunkt im Büro für Chancengleichheit auf Netzwerkarbeit, Familienfreundlichkeit und die Partnerschaften für Demokratie. Denn Familienfreundlichkeit ist eine Querschnittsaufgabe und soll nachhaltig und strategisch in der Region verankert werden. Deshalb wollen wir in der Verwaltung als auch außerhalb der Verwaltung mit der Wirtschaft und den Gemeinden und Städten sowie den Akteuren vor Ort dazu beitragen, dass familienfreundliche Strukturen gefestigt werden.

## NETZWERKARBEIT - EHRENAMT

### Beiräte im Landkreis

Die Beiräte haben auf der Grundlage der vom Kreistag am 24.09.2014 beschlossenen Satzungen ihre Arbeit aufgenommen. Der Kreissenorenbeirat kann laut Satzung 23 Sitze und der Beirat für Menschen mit Behinderungen 13 Sitze besetzen. Da diese Anzahl noch nicht vollständig besetzt sind, besteht die Möglichkeit sich für eine Mitarbeit im Landkreis Rostock, Büro des Kreistages zu melden.

### Der Kreissenorenbeirat



### Der Beirat für Menschen mit Behinderung



#### Kreissenorenbeirat

##### Vorstand:

Vorsitzender:

Jürgen Lorenz

stellv. Vorsitzende:

Ingrid Rambow

Finanzen:

Heide-Marie Lübbert

Öffentlichkeitsarbeit:

Albrecht von Lowtzow

Schriftführerin:

Brigitte Harprath

Kontakt:

[lorenzjuergen@arcor.de](mailto:lorenzjuergen@arcor.de)

03843-214720

#### Beirat für Menschen mit Behinderungen

##### Vorstand:

Vorsitzender:

Egon Luth

stellvertr. Vorsitzender:

Torsten Schumann

Schriftführerin:

Brigitte Paetow

Kontakt:

[egon.luth@web.de](mailto:egon.luth@web.de)

03996-1259897

### Strategisches Handeln in Beiräten

Das Büro für Chancengleichheit lädt die Mitglieder beider Beiräte zum Austausch, Vernetzung und zu regelmäßig stattfindenden Weiterbildungen ein. So fand in diesem Jahr die erste Weiterbildung bereits im Februar zum Thema MitWirkung statt. Dank der Mitwirkung aller Beteiligten war es eine sehr gelungene Weiterbildung. Die Dokumentation dieser Weiterbildung liegt allen Beiratsmitgliedern vor und ganz konkret wurde verabredet, dass die Zusammenarbeit der Beiräte durch Vernetzung und einem besseren Informationsfluss ausgebaut wird sowie bei übergreifenden Themen beide Beiräte gemeinsam in der Öffentlichkeit auftreten werden.

### Strategisches Handeln Teil I - Arbeitsgrundlagen

Als Arbeitsgrundlage dient den Mitgliedern die Kommunalverfassung, die Hauptsatzung, sowie die jeweiligen Satzungen der Beiräte. Um den Umgang mit diesen zu professionalisieren, wird im Rahmen eines Fachgespräches eine juristische Mitarbeiterin des Rechtsamtes des Landkreises diese erläutern.

### Strategisches Handeln Teil II - souverän und sicher kommunizieren

Eine weitere Arbeitsgrundlage, ist das souveräne und sichere kommunizieren. Deshalb laden wir die Mitglieder beider Beiräte zu einem Seminar ein, dass sich nicht nur mit schwierigen Gesprächssituationen befasst, sondern auch Handlungskompetenzen für partnerschaftliches und erlebnisorientiertes Agieren und Reagieren im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Verwaltungen gibt. Referentin ist eine erfahrene Trainerin für Kommunikation und Rhetorik. Frau Dr. Schütt wird das Seminar leiten und im Praxistraining Konfliktgespräche üben.

#### TERMIN

Strategisches Handeln in  
Beiräten Teil 1

15.04.2015

Kreisverwaltung Güstrow

#### TERMIN

Strategisches Handeln in  
Beiräten Teil 2

06.05.2015

Kreisverwaltung Güstrow

*alternativ:*

07.05.2015

in der Außenstelle in Bad  
Doberan



## NETZWERKARBEIT - PRÄVENTION

### Senioren-sicherheitsberater im Landkreis

Mehr Sicherheit für Senioren - ein neues Präventionsangebot des Landesseniorenbeirates und der Landespolizei wird in Kooperation des Landkreises Rostock, Büro für Chancengleichheit umgesetzt. Zwei erfahrene pensionierte Polizeibeamte stehen ehrenamtlich den Seniorinnen und Senioren im Landkreis Rostock als Berater in allen Fragen der persönlichen Sicherheit zur Seite. Ab sofort werden die Beamten im Rahmen von Vorträgen und Beratungsgesprächen zu Kriminalprävention als auch Verkehrsprävention tätig. Ein besonderer Augenmerk wird auf die Aufklärung über aktuelle Betrugsmaschinen wie den "Enkeltrick" gelegt.

Nähere Informationen zu den Senioren-sicherheitsberatern, sowie die Vermittlung der Vorträge und Beratungsgespräche gibt Frau Claudia Dietrich, Koordinatorin für Prävention und Beiräte im Büro für Chancengleichheit des Landkreises Rostock.

## NETZWERKARBEIT - INTEGRATION

### Netzwerk Integration & Vielfalt

Da das Büro für Chancengleichheit im Rahmen der Integrationsarbeit die interkulturelle Kompetenz und ein demokratisches Miteinander befördert, fand im März 2015 im Mehrgenerationenhaus „Heidetreff“ in Gelbensande das erste Netzwerktreffen Integration und Vielfalt statt. Hauptziel der Netzwerkarbeit ist es, dass Strukturen zur Vernetzung der Angebote innerhalb der wichtigsten Integrationsbereiche im Landkreis Rostock entwickelt und gefestigt werden.

Zum Netzwerktreffen kamen Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Projekten, Einzelpersonen, um aufeinander zuzugehen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden nutzten das Netzwerktreffen als Plattform, um sich über aktuelle Herausforderungen z.B. in der Dolmetschersuche, der sprachlichen Mindestversorgung und vieles andere mehr auszutauschen.



**Demokratie leben!**  
 Aktiv gegen Rechtsextremismus,  
 Gewalt und Menschenfeindlichkeit



Frau Imke Bräuer, Koordinatorin für Integration und Ehrenamt im Büro für Chancengleichheit gab in ihrer Präsentation einen Überblick über die Situation der Flüchtlinge, die Ziele, Chancen und Grenzen der Netzwerkarbeit. Der sich aus den Gesprächen ergebene Handlungsbedarf wurde erfasst und in Handlungsfelder eingeteilt. Auf diesem Weg entstanden zwei Arbeitsgruppen:

AG I: Integration ins Wohnumfeld, Freizeit, IKW  
 AG II: Sprache, Schule, Ausbildung und Beruf

Frau Starck, die die Veranstaltung moderierte, betonte, dass es wichtig ist voneinander zu wissen, „nur so können wir miteinander arbeiten, denn Netzwerke und Bündnisse können immer nur so stark sein, wie WIR Mitwirkenden es gestalten.“

Regelmäßig werden die Arbeitsgruppen zusammen kommen, um beispielsweise die Interkulturelle Woche vorzubereiten, Handlungsleitfäden bzw. das Strategiekonzept zu entwickeln, sowie die FAQ zu bearbeiten.

## WEITERBILDUNG

Das Büro für Chancengleichheit setzt sich einerseits für nachhaltige Netzwerkarbeit mit lokalen als auch überregionalen Partnerinnen und Partnern ein und andererseits fördern wir die interkulturelle Bildung in öffentlichen Verwaltungen und tragen so zum besseren Verständnis der Menschen mit Migrationsgeschichten im Landkreis Rostock bei.

In jüngster Zeit sind viele Flüchtlinge zentral und dezentral untergebracht. Dies stellt eine große Herausforderung auch für die Verwaltungen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Öffentliche Verwaltungen gehören zu den Einrichtungen, in denen Personen mit oder ohne Aufenthaltsstatus entscheidende Eindrücke für die Orientierung im gesellschaftlichen Leben sammeln. In Zusammenarbeit mit migra e.V. bieten wir für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungen ein kostenfreies Trainingsseminar zur Erhöhung bzw.

Demokratie **leben!**  
Aktiv gegen Rechtsextremismus,  
Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Stand April 2015

verantwortlich. Marion Starck

Landkreis Rostock

Gleichstellungsbeauftragte

Leiterin Büro für Chancengleichheit

Stabilisierung der interkulturellen Kompetenz an, gefördert wird es vom Regionalen Netzwerk IQ Mecklenburg-Vorpommern. Die Teilnahme ist ausschließlich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Verwaltungen und nur nach vorheriger Anmeldung unter Telefon: 03843-75512401 oder 03843-7736140 E-mail: imke.braeuer@lkros.de möglich.

### **PARTNERSCHAFTEN für DEMOKRATIE**

Aufbauend auf die erzielten Erfolge der letzten Jahre des Büros für Chancengleichheit soll die zielorientierte basisdemokratische Arbeit, auf der Grundlage der Lokalen Aktionspläne nachhaltig in Form von lokalen bzw. regionalen Partnerschaften für Demokratie konzeptionell und inhaltlich fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Im Landkreis Rostock setzt sich eine Vielzahl von Initiativen, Vereinen und engagierte Akteuren aktiv und beständig für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein. Das neue 2015 beginnende Programm des BFSFJ „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ unterstützt Organisationen, Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rostock dabei.

Das heißt, das Projekte zur Demokratieförderung durch Aktivitäten in den vier Handlungssäulen des Büros für Chancengleichheit gefördert werden. Das sind Familie/ Gleichstellung, Chancengleichheit, Integration, Prävention und Opferschutz sowie das Ehrenamt.

Diese tragen dazu bei, dass bezüglich programm-relevanter Themen wie Demokratiestärkung, Gewalt und Menschenfeindlichkeit in der Öffentlichkeit sensibilisiert und die Mitwirkung und Beteiligung an den Partnerschaften für Demokratie im ländlichen Raum gefördert wird.